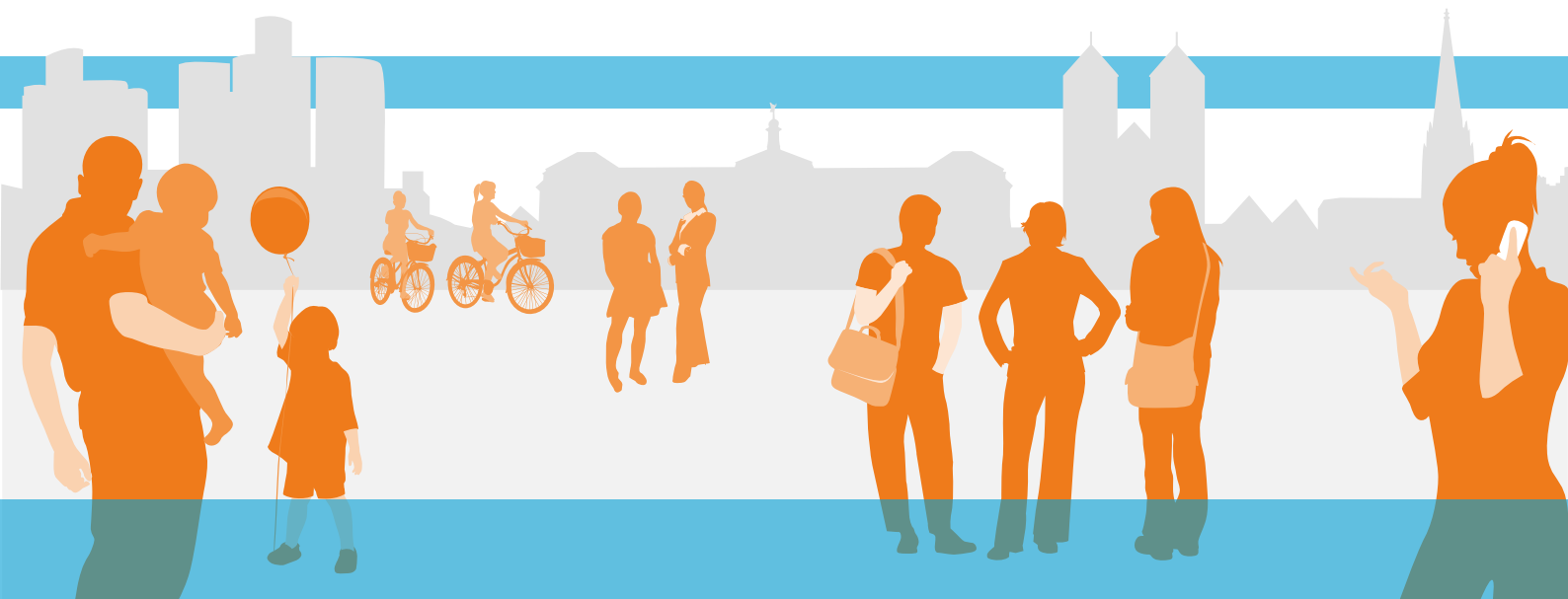


› **wissen.leben.gender**
Newsletter des Büros für Gleichstellung

Sommersemester 2017



› Inhalt

Editorial	02
 WWU trifft Familie	
› Familienfest für Studierende und Promovierende mit Kind 2.0	03
› Gesucht: Neue Wunschgroßeltern	04
 Gemeinsam neue Wege gehen	
› Rückblick auf die Frauenvollversammlung MTV 2017	05
 Mehr Frauen in die Wissenschaft	
› Mentoringprogramm <i>Erstklassig!</i> geht in die fünfte Runde	07
› Girls‘ Day 2017 an der WWU Münster	07
 Impressum	09

› Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Frühling hat uns mittlerweile erreicht und so können wir auf ein Familienfest für Studierende und Promovierende mit Kind zurückblicken, welches aufgrund der tollen Angebote und der Frühlingssonne bestens besucht war (S. 03). Apropos Familie: wir suchen neue Wunschgroßeltern. Das gleichnamige Projekt möchte Universitätsangehörige mit Kind und Personen zusammenbringen, für die sich der Umgang mit Kindern nicht von selbst ergibt, die aber Spaß daran haben, eine solche Aufgabe zu übernehmen (S. 04).

„Gemeinsam neue Wege gehen“ – unter diesem Motto fand zum Internationalen Frauentag am 8. März erstmals eine Frauenvollversammlung MTV an der WWU statt. Im Fokus standen der Austausch, die Vernetzung und Motivation zur Beteiligung an der Gleichstellungsarbeit (S. 05).

Altbekannt und doch ganz neu: Das Mentoringprogramm *Erstklassig!* ist Ende Mai mit 16 Teilnehmerinnen aus elf Fachbereichen in die fünfte Runde gegangen. Auf Basis der Evaluationen und Erfahrungen aus den letzten Kohorten wurde das Programm leicht umstrukturiert (S. 07).

Der frühe Vogel fängt den (wissenschaftlichen) Nachwuchs: Ende April öffnete die WWU erneut ihre Pforten zum Girls' Day. Rund 100 Schülerinnen folgten dem Aufruf und schnupperten für einen Tag in Ausbildungsberufe sowie Studiengänge im Bereich von IT und Naturwissenschaft hinein (S. 07).

Wie immer gilt: Falls Sie Anregungen für weitere Projekte oder Ideen im Bereich Gleichstellung haben, freuen wir uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Sommersemester 2017 – doch zunächst wünschen wir Ihnen eine angenehme Lektüre unseres Newsletters.

Das Team des Büros für Gleichstellung

› Familienfest für Studierende und Promovierende mit Kind 2.0



Mai-Sonne und Seifenblasen beim Familienfest

Das Familienfest für Studierende und Promovierende fand am Samstag, den 13. Mai 2017, zum zweiten Mal bei bestem Wetter auf der Wiese zwischen AStA-Häuschen und Schloss statt. Allen schlechten Wetterprognosen und Unwetterwarnungen zum Trotz zeigte sich die Mai-Sonne und bescherte den ca. 70 Teilnehmenden einen schönen Nachmittag.

Nach dem erfolgreich organisierten Sommerfest für Studierende und Promovierende mit Kind 2016, das letztes Jahr im gemütlichen Kreis vor dem AStA der WWU stattfand und bei den Familien gut ankam, beschlossen die Veranstalter_innen dieses Jahr die Veranstaltung noch größer zu machen. Die bereits im letzten Jahr mitorganisierenden Stellen der WWU (Büro für Gleichstellung, Servicebüro Familie, AStA, MitKind und Welcome Centre) und die Sozialberatung des Studierendenwerks konnten nicht nur den AStA der

Fachhochschule dazu gewinnen, sondern auch den Clown Fidelidad, der die Kinder mit seiner Darbietung zum Lachen brachte.

Aufmerksam folgten Klein und Groß auf der grünen Wiese im Halbkreis sitzend dem tanzenden, singenden, lachenden und weinenden Clown vor seinem blau-golde-



Der Clown Fidelidad sorgte für gute Laune beim Familienfest

nen Zirkuszelt. Einige Kinder lud er ein, sich zu verkleiden und mit ihm zu musizieren. Einer ebenso großen Beliebtheit erfreute sich die Hüpfburg, die Kinder verschiedener Altersstufen zur sportlichen Aktivität motivierte. Die studierenden Eltern kamen ins Gespräch, während sie den Nachwuchs im Blick behalten konnten. Die kleineren Kinder spielten auf den ausgerollten Picknick Decken und machten Seifenblasen. Die studierenden Eltern hatten währenddessen Zeit sich zum Studium mit Kind auszutauschen und Fragen an die Veranstalter_innen zu stellen. Am Infotisch gab es verschiedene

Flyer und Broschüren um sich zum Studium mit Kind an WWU und FH zu informieren.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Unter einem der Pavillons gab es einen Tisch mit Keksen, Kuchen und Limonaden für alle und von den Eltern selbst mitgebrachte Speisen zum Teilen. Gegen kleines Geld konnten auch (vegetarische) Würstchen vom Grill, Salate und weitere Getränke erworben werden.

› Britta Ervens

.....
Weitere Fotos finden Sie › [hier](#).

› Gesucht: Neue Wunschgroßeltern

Zeit für dich – Zeit für mich: Das Wunschgroßelternprojekt an der WWU soll die Begegnung zwischen den Generationen ermöglichen. Da Studium und Beruf oftmals mit einem Wohnortwechsel verbunden sind, haben Studierende und Universitätsangehörige häufig keine familiären Strukturen vor Ort. Andererseits gibt es Viele, für die sich der Umgang mit Kindern nicht von selbst ergibt, die aber Spaß daran haben, eine solche Aufgabe zu übernehmen. Das Projekt „Wunschgroßeltern“ möchte beide Gruppen zusammenbringen. Dabei bietet das Projektteam individuell Begleitung und Unterstützung. Sollten Sie Interesse an unserem

Projekt haben, sei es als Familie oder als Großeltern, melden Sie sich gerne bei uns.

› Claudia Cramer

.....
› [Hier](#) erhalten Sie weitere Informationen zum Wunschgroßelternprojekt.

*Ansprechpartnerin im Büro für Gleichstellung:
Claudia Cramer*

E-Mail: › claudia.cramer@uni-muenster.de

Telefon: 0251 83-29708

*Ansprechpartnerin Im Servicebüro Familie:
Iris Oji*

E-Mail: › service.familie@uni-muenster.de

Telefon: 0251 83-29702

› Rückblick auf die Frauenvollversammlung MTV 2017



Nur wenige Stühle blieben leer: Frauenvollversammlung MTV 2017 in der Aula im Schloss mit knapp 200 Teilnehmerinnen

Knapp 200 Teilnehmerinnen, sechs gut besuchte Workshops und zahlreiche neue Ideen und Anregungen – das ist die Bilanz der ersten Frauenvollversammlung MTV an der WWU, die am 8. März 2017 zum Weltfrauentag stattgefunden hat.

Rektor Prof. Dr. Johannes Wessels, Kanzler Matthias Schwarte und das Team des Büros für Gleichstellung begrüßten die Teilnehmerinnen im Festsaal des Schlosses. Beate Tollkühn, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte aus der Gruppe MTV, stellte die Aufgaben des Büros für Gleichstellung vor und wies auf den partizipativen Charakter der Veranstaltung hin. Getreu dem Motto „Gemeinsam neue Wege gehen“ standen der Austausch, die Vernetzung und die Motivation zur eigenen Beteiligung am Thema Gleichstellung im Vordergrund der diesjährigen Frauenvollversammlung MTV.

Bevor es in die aktive Phase des Austausches in der Kaffeepause und in den Workshops ging, zeigten die Darstellenden des „Impro 005 – Theater“ ihre Versionen von „gemeinsamen Wegen“ sowie von „gelungenen“ Gleichstellungsmaßnahmen und sorgten für die eine oder andere Träne – allerdings vor Lachen.

In den sich anschließenden sechs Workshops informierten sich die Teilnehmerinnen z. B. über Auslandsaufenthalte, Handlungsoptionen in Bezug auf das Thema Stalking sowie Fallstricke für Frauen im Erb- oder Familienrecht oder probierten sich in der (interkulturellen) Kommunikation sowie in Selbstverteidigung und -behauptung aus. Die angebotenen „Schnupper-Workshops“ begeisterten nachhaltig: in der Weiterbildungsreihe „Für Frauen: Volltreffer“ des Büros für Gleichstellung ist seitdem ein Anstieg



Aktiver Austausch in der Kaffeepause

der Teilnehmerinnenanzahl zu verzeichnen – in ein paar der derzeit angebotenen Seminare gibt es aber noch freie Plätze (s. u.).

„Ein toller Auftakt mit vielen engagierten Teilnehmerinnen“, freut sich Beate Tollkühn, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte. „Es gab sehr viele wertvolle Anregungen für weitere Veranstaltungen und Maßnahmen. Wir werden überlegen, wie wir diese Ideen direkt in die Tat umsetzen können, z. B. durch das Angebot neuer Seminare.“ In den bisherigen Gesprächen und Rückmeldungen habe sich u. a. auch die Notwendigkeit für die bessere Vernetzung in bestimmten Arbeitsbereichen gezeigt. „Bei

dem Aufbau von Netzwerken“, so Beate Tollkühn, „stehen wir gerne begleitend zur Seite.“ So soll das Netzwerk „HoSeN“ (Hochschul-Sekretariate im Netz), welches 2011 gegründet wurde, nun nach einer Phase der Inaktivität neu belebt werden. Darüber hinaus befindet sich ein neues Netzwerk „LAB TECHNICIANS“ für Beschäftigte im Labor in der Gründungsphase.

„Die heutige Veranstaltung und das positive Feedback zeigten deutlich, wie wichtig es ist, die Gruppe MTV stärker in den Blick zu nehmen und auch dort das Thema Gleichstellung weiter voranzutreiben“, resümiert PD Dr. Patricia Göbel, zentrale Gleichstellungsbeauftragte der WWU. „Wir planen, auch im nächsten Jahr wieder eine solche Veranstaltung anzubieten - genug Anregungen für Schwerpunktthemen haben wir bereits erhalten.“

› Janine Tratzki

.....
Weitere Informationen zur Weiterbildungsreihe
„Für Frauen: Volltreffer!“ finden Sie › [hier](#).

› Mentoringprogramm *Erstklassig!* geht in die fünfte Runde

16 Teilnehmerinnen aus elf Fachbereichen starteten Ende Mai in die fünfte Kohorte von *Erstklassig!*, dem Mentoringprogramm für Nachwuchswissenschaftlerinnen der WWU. „Mentoring als Instrument der wissenschaftlichen Karriereentwicklung“ lautete das Thema des ersten Workshops am 29. Mai 2017. Im Nachgang steht nun die Suche nach einer/einem geeigneten externen Mentorin/Mentor auf der Agenda der Mentees. Anders als in den vergangenen Kohorten ist diese Suche nun integraler Bestandteil des Programms. Die feierliche Auftaktveranstaltung steht somit nun nicht mehr am Beginn der Laufzeit, sondern findet im Oktober 2017 gemeinsam mit den dann feststehenden

Mentorinnen und Mentoren, den Mentees und weiteren Akteur_innen der WWU statt.

Erstklassig! richtet sich an herausragende Postdocs, Habilitandinnen, Habilitierte sowie Juniorprofessorinnen aller Fachbereiche der WWU und bietet diesen gezielte Unterstützung auf dem Weg zur Professur. Das seit 2008 bestehende Programm wird in Kooperation von der Abteilung für Personalentwicklung und dem Büro für Gleichstellung durchgeführt.

› Janine Tratzki

.....
 Mehr Informationen zu *Erstklassig!* erhalten Sie
 › [hier](#).

› Girls' Day 2017 an der WWU Münster

Feinmechanikerin, Physikerin, Gärtnerin oder IT-Fachfrau – das alles sind Berufe, die Mädchen am bundesweiten Mädchenzukunftstag an der WWU kennenlernen konnten. Rund 100 Schülerinnen nutzten am Girls' Day Ende April 2017 die Möglichkeit nicht nur in die unterschiedlichen Ausbildungsberufe reinzuschnuppern, sondern auch in verschiedene Fachbereiche, wie der Mathematik, Physik oder der

Sportwissenschaft. So konnten sie einen Tag lang den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aber auch den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über die Schulter schauen. Die Programme waren dabei genau auf die Schülerinnen zugeschnitten und sollten Lust



Girls Go Physics – Einblick in die Arbeitswelt von Physikerinnen an der WWU

„auf mehr“ machen (siehe auch Berichte und Bildergalerie unter dem unten stehenden Link).

Am Mädchenzukunftstag geht es insbesondere darum, Ausbildungsberufe und Studi-

engänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik ausprobieren zu können, denn in diesen Berufen ist der weibliche Nachwuchs nach wie vor unterrepräsentiert.

Derzeit bildet die Universität Münster in insgesamt 22 verschiedenen Berufen aus und bietet eine Vielzahl von Studiengängen in IT und Naturwissenschaft an.

› Claudia Cramer | Janine Tratzki

.....

Kurzberichte zu einzelnen Projekten und weitere

Fotos finden Sie › [hier](#).

*Ansprechpartnerin im Büro für Gleichstellung:
Claudia Cramer*

E-Mail: › claudia.cramer@uni-muenster.de

Telefon: 0251 83-29708

Die folgenden Projekte wurden im Rahmen des Girls' Day 2017 angeboten:

1. Girls go Maths 2017
2. Gärtnern im Botanischen Garten der WWU
3. Dein eigener Ring aus der feinmechanischen Werkstatt
4. Fachinformatikerin an der Universität: Ein vielseitiger Beruf mit Zukunft!
5. Geoinformatik: senseBox - Karten - Apps und mehr
6. Girls Go Physics - Einblick in die Arbeitswelt von Physikerinnen an der WWU
7. Move on girls" – Naturwissenschaftliche Forschung in der Sportwissenschaft

› Impressum

Herausgeberin:

Büro für Gleichstellung
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Georgskommende 26
48143 Münster

Telefon: (0251) 83-29708

Telefax: (0251) 83-29700

Mail: › gleichstellungsbeauftragte@uni-muenster.de

Web: › www.uni-muenster.de/Gleichstellung/

V.i.S.d.P. und nach § 7 TMG:

PD Dr. Patricia Göbel,
Gleichstellungsbeauftragte der WWU

Text:

Claudia Cramer, Britta Ervens, Janine Tratzki

Redaktion:

Janine Tratzki M.A.

Mail: › janine.tratzki@uni-muenster.de

Fotos:

Titelgrafik: goldmarie design

Fotos: Britta Ervens (S. 03), Janine Tratzki (S. 05/06), Natalie Junghof (S. 07)

Satz und Layout:

[blij/satz], Tim Mäkelburg

Mail: › tim@blijsatz.de

Alle Angaben, speziell Web-Adressen, sind ohne Gewähr.